

LOGISTIKBRANCHE SCHAUT POSITIV AUF 2013

Das Geschäftsklima der Transport- und Logistikbranche hat im Dezember eine deutliche Erholung erfahren. Ob dies allerdings eine Wende des durch die schlechteren Zukunftserwartungen getriebenen Abwärtstrends im Geschäftsklima der vergangenen 3 Monate ist, werden erst die kommenden Monate zeigen. Die Unternehmen schauen jedoch durchaus hoffnungsvoll auf das Jahr 2013, immerhin 85 % der Befragten erwarten eine gleichbleibende oder günstigere Geschäftslage, die Pessimisten sind deutlich in der Minderheit. Die Kosten werden 2013 voraussichtlich auf breiter Front, die Preise eher moderat steigen. Die Zahl der Beschäftigten soll nach Aussage der Befragten auf dem Niveau des Vorjahres bleiben und sogar noch leicht steigen. Offensichtlich ist es gelungen, 2012 in gewissem Maße Personal über den Bedarf zu akquirieren, dennoch fehlen vor allem Fahrer, IT-Manager und Projektleiter. Brasilien bleibt weiterhin ein dynamischer Markt. Da sich die mangelnde Logistikinfrastuktur des Landes allerdings mehr und mehr zum Kostentreiber entwickelt, plant die Regierung Investitionen zu tätigen und besonders den intermodalen Verkehr zu stärken. Für 2013 sind die Betriebsaufnahmen zweier internationaler Flughäfen geplant und der Schienenverkehr soll durch den Ausbau der Nord-Süd- und Ost-West-Achsen gestärkt werden.

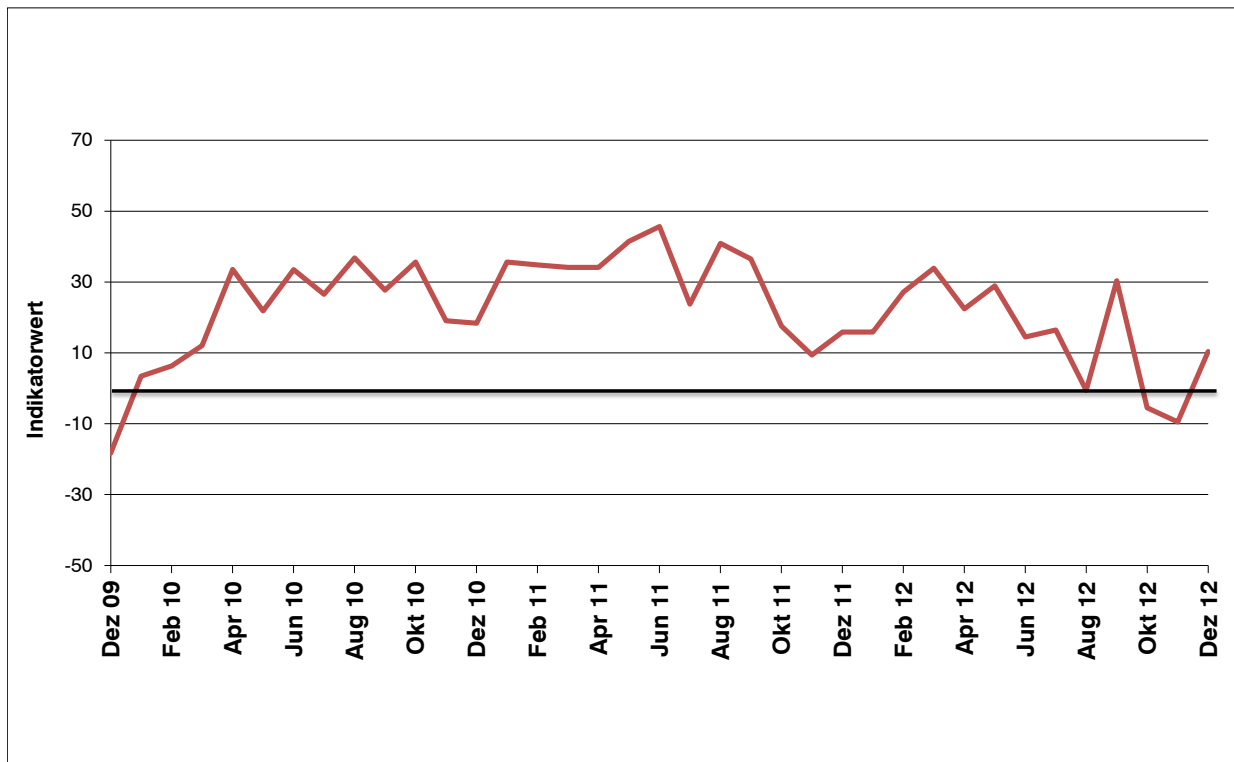


Abbildung 1:
Geschäftsklimaindex

Geschäftsentwicklung verbessert sich

In der aktuellen Befragung des SCI/Logistikbarometers berichteten 22 % der Unternehmen von einer verbesserten Geschäftslage im vergangenen Monat. Nur 4 % gaben an, dass ihre Geschäftslage sich aktuell verschlechtert hat – ein deutlicher Rückgang im Vergleich mit dem Vormonat (18 %). Gleichzeitig schätzen immer noch 74 % der befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche ihre derzeitige Lage als gut oder normal ein. Für die kommenden 3 Monate erwarten jetzt 33 % der Unternehmen eine günstigere Geschäftsentwicklung – mit einem Anstieg zum Vormonat von 18 % hat sich auch dieser Wert verdoppelt.

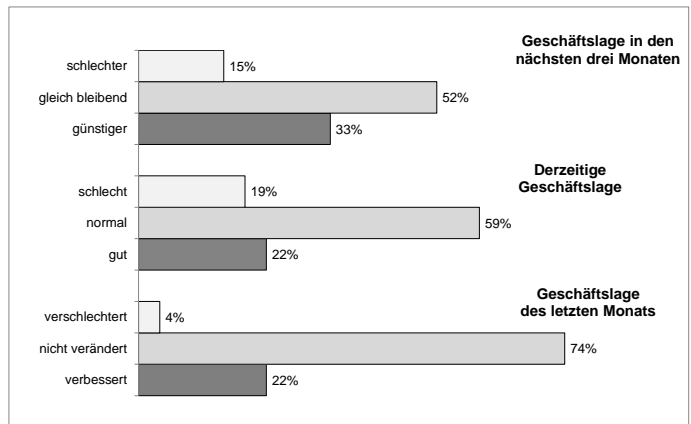


Abbildung 2:
Geschäftslage

Kostensteigerungstendenz leicht abgeschwächt

Die Kosten sind im Dezember bei 11% der befragten Transport- und Logistikunternehmen gestiegen – eine ähnliche Zahl wie im Vormonat (7 %). Die Zahl der Unternehmen, die in den kommenden 3 Monaten Kostensteigerungen erwarten liegt bei 44 %, im November waren dies noch 52 %. Im Dezember konnten nur noch 4 % der Befragten Kostensenkungen realisieren, im Vormonat gelang dies noch 14 %. Dieselbe Zahl rechnet in der näheren Zukunft mit sinkenden Kosten, 52 % der Befragten erwarten ein stabiles Kostenniveau.

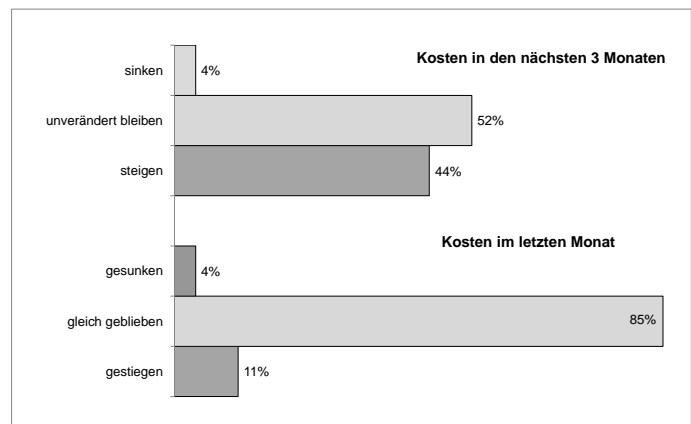


Abbildung 3:
Kosten

Hoffnung auf steigende Preise

Im Dezember 2012 konnten nur 4 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen Preissteigerungen durchsetzen, obwohl dies im November noch 25 % geplant hatten. Bei 74 % blieben sie auf einem unveränderten Niveau. 37 % der befragten Transport- und Logistikunternehmen planen nun, die Preise für ihre Leistungen in den kommenden 3 Monaten anzuheben. Damit bleibt das Grundproblem der vergangenen Monate bestehen, dass die Kosten deutlich schneller steigen als die Branche die Preise bei ihren Auftraggebern anheben kann. Die Hoffnung auf ein auskömmliches Preisgefüge rücken damit wieder einmal in weite Ferne.

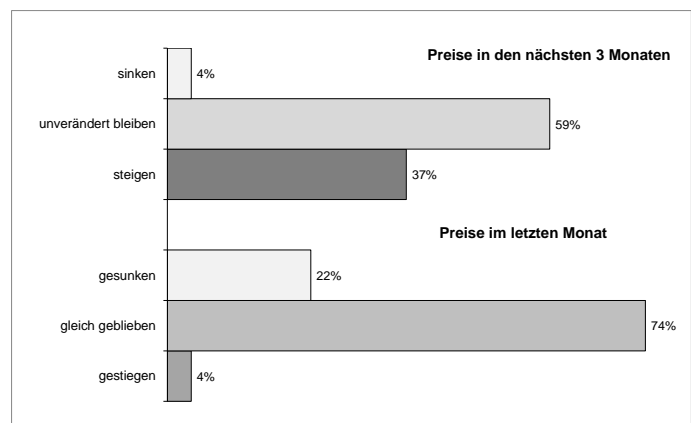


Abbildung 4:
Preise

Hoffnungsvolles 2013

Die Erwartungen der Branche für das beginnende Jahr 2013 zeigen sich etwas optimistischer als im Vorjahr. Immerhin 41 % der Unternehmen erwarten eine günstigere und 48 % eine gleich bleibende Geschäftsentwicklung für Jahr 2013. Nur 11 % rechnen mit einer schlechteren Geschäftsentwicklung als im Vorjahr. Somit stellen sich die Erwartungen für 2013 deutlich positiver dar als noch vor einem Jahr. Ende des Jahres 2011 erwarteten noch 31 % der Unternehmen eine schlechtere Entwicklung, ebenfalls 31 % erwarteten damals eine weiterhin günstigere Entwicklung. Die daraufhin prognostizierte Differenzierung der Lage je nach Branchensegment sowie eine „Seitwärtsentwicklung“ der Konjunktur hat sich 2012 aus heutiger Sicht tatsächlich eingestellt.

Mit 70 % der Unternehmen geht nach wie vor eine deutliche Mehrheit der Befragten von weiter steigenden Kosten für das Jahr 2013 aus. Treiber werden wie in diesem Jahr erneut vor allem steigende Kosten für Energie und Personal sein. 26 % der Befragten rechnen mit unverändert bleibenden Kosten, 4 % hoffen sogar auf sinkende Kosten für 2013, dies entspricht exakt dem Wert, der Ende 2011 für das Jahr 2012 erwartet wurde.

Die Erwartungen der Preisentwicklung sind auch für 2013 relativ hoch. So erwarten immerhin 37 % der Unternehmen in der Transport- und Logistikbranche, dass sie für ihre Leistungen endlich steigende Preise realisieren können. Im Vergleich zum Jahr 2012 in dem noch 62 % mit steigenden Preisen gerechnet hatten ist dieser Wert jedoch noch recht gering. Es bleibt zu hoffen, dass sich die meisten Unternehmen zwischenzeitlich durch Gleitklauseln, Energie- oder Dieselfloater gegen die Kostensteigerungen in ihren Vertragsbeziehungen gewappnet haben.

Bei der Beschäftigung setzt sich der positive Trend des Vorjahres fort, jedoch planen mit 26 % der Unternehmen 9 % weniger als im Vorjahr, die Zahl ihrer Beschäftigten zu erhöhen, d. h. neu einzustellen. Gleichzeitig gehen jedoch stabile 63 % der Unternehmen davon aus, dass sie 2013 ihre Beschäftigtenzahl halten werden.

Insgesamt ist die Einschätzung des kommenden Jahres nicht euphorisch – die Branche hofft aber auf ein gutes Jahr 2013.

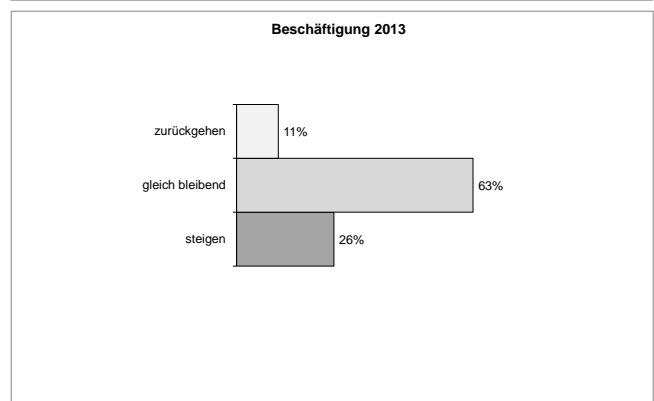
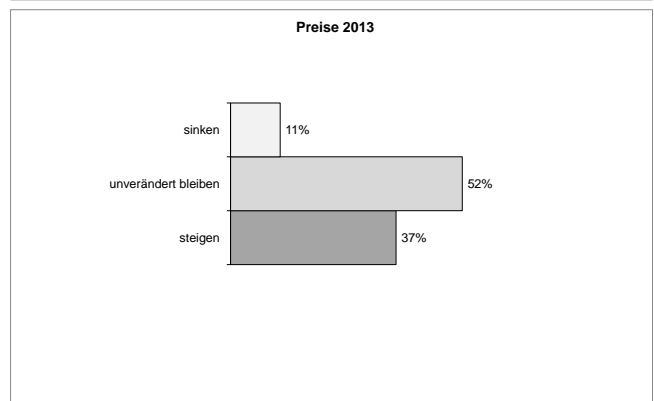
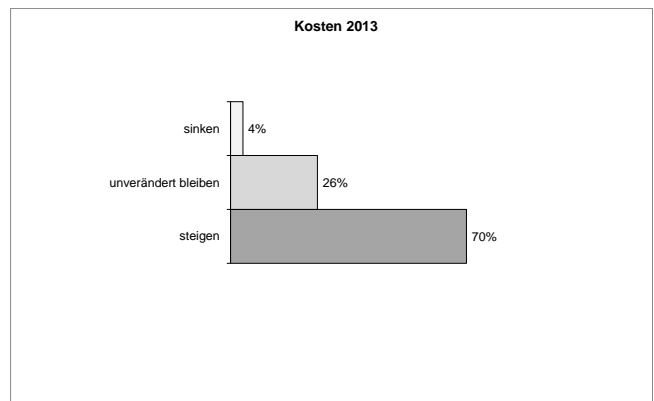
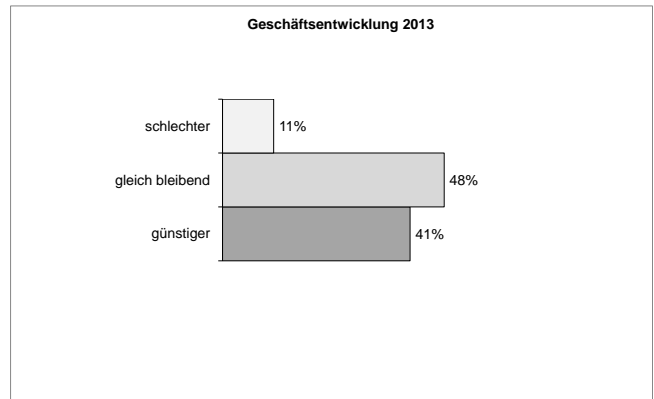


Abbildung 5:
Erwartungen 2012

Kapazitätsauslastung etwas niedriger

Im Vergleich zur ausgesprochen hohen Auslastung im September 2012, hat sich diese im Dezember aufgrund des nachlassenden Weihnachtsgeschäftes erwartungsgemäß etwas schlechter entwickelt. Berichteten im September noch 42% von einer verbesserten Auslastung so waren es nun nur noch 28%. In den kommenden drei Monaten erwarten nur 16 % eine weitere Steigerung der Kapazitätsauslastung, im Frühjahr ebenfalls eine normale Entwicklung. Positiv anzumerken ist allerdings, dass nur 4 % von sinkender Kapazitätsauslastung in den kommenden 3 Monaten ausgehen.

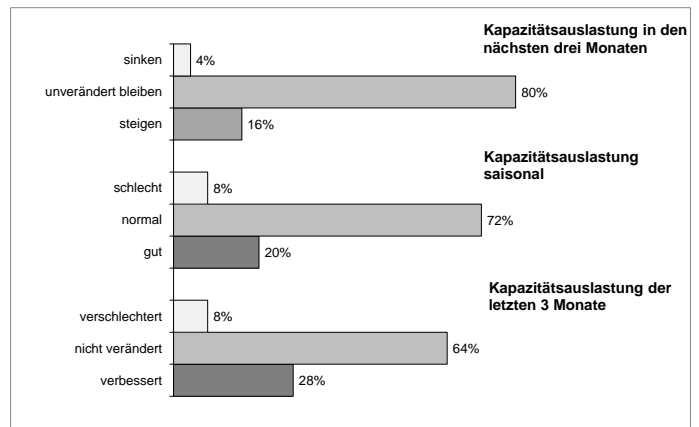


Abbildung 6:
Kapazitätsauslastung

Stabiler Logistikmarkt Brasilien

Der Logistikmarkt Brasilien hat für die deutsche Transport- und Logistikbranche in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Allerdings scheint das starke Marktwachstum nun etwas eingebremst. Der Großteil der befragten Unternehmen schätzt den Logistikmarkt des Landes als stabil ein (72 %) ein, während noch 28 % von einem Marktwachstum ausgehen. Bei der Geschäftstätigkeit zeigt sich ein grundsätzlich ähnliches Bild, 4 % der befragten wollen ihre Tätigkeit ausbauen, 40 % wollen sie auf konstantem Level halten. Bei Bedeutung und Geschäftstätigkeit fällt auf, dass in keinem Bereich ein Rückgang erwartet wird.

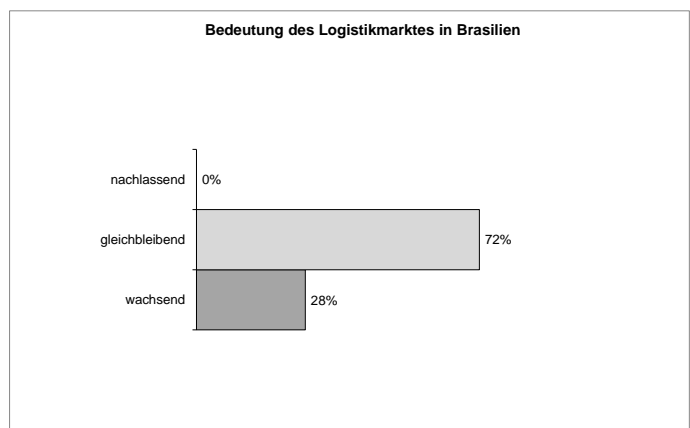


Abbildung 7:
Logistikmarkt Brasilien

Der Logistikbranche fehlen Führungskräfte

Der Fachkräftemangel zeigt auch in der Logistikbranche Auswirkungen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr sind die Personaldefizite zwar deutlich zurückgegangen, dennoch besteht weiterhin die Sorge, keine geeigneten Mitarbeiter für freie Stellen mehr zu finden. Insbesondere an Fahrern herrscht weiter ein Mangel. Aber auch Führungskräfte der mittleren Ebene, wie beispielsweise, IT-Manager, Projektleiter und Disponenten sind schwierig am Markt zu finden, so die Aussage von 33 % der Unternehmen. Insgesamt scheint sich die Lage im Vergleich zum Vorjahr etwas entspannt zu haben, da 2012 ein Personalbestand aufgebaut werden konnte, der es ermöglicht 2013 etwas weniger einstellen zu müssen.

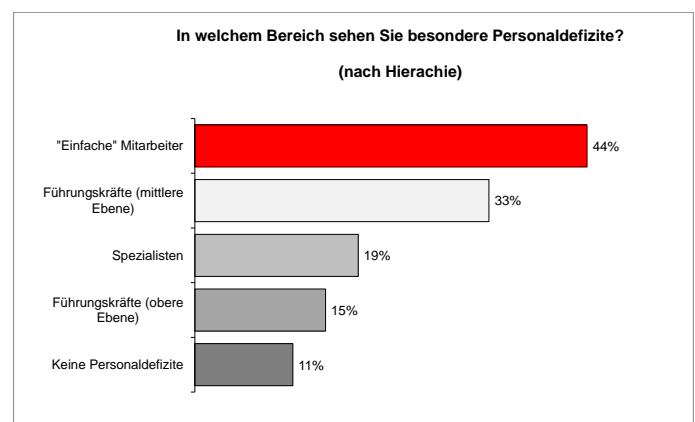


Abbildung 8:
Personaldefizite nach Hierarchieebene

Personaldefizite vor allem bei Fahrern und IT-Managern

In der genaueren Betrachtung der Personaldefizite findet sich der in der Transport- und Logistikbranche viel diskutierte Fahrer- und damit auch Fachkräftemangel auch in den Antworten der befragten Transport- und Logistikunternehmen wieder. 41 % der Unternehmen bestätigen den akuten Mangel an Fahrern, während es im Lager weniger Probleme gibt, offene Posten zu besetzen. Aber auch die Stellen in der IT, Projektleitung und Disposition sind weiterhin schwer zu besetzen. 33 % der Unternehmen beklagen Schwierigkeiten bei der Besetzung von Posten von IT-Managern. Die dann folgenden Bereiche mit Personalproblemen sind mit Projektleitern, Disponenten und Sachbearbeitern Bereiche, in denen die Branche mit Industrie und Handel um Arbeitskräfte in Konkurrenz steht. Es fällt auf, dass es offenbar auch zunehmend schwierig wird, geeignete Geschäftsführer zu finden, hier ist der Anteil derer die von Problemen berichten von 8% auf 11% gestiegen.

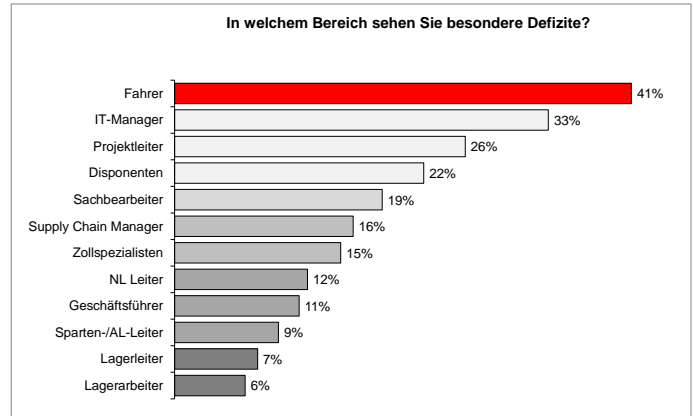


Abbildung 9:
Personaldefizite nach Tätigkeiten

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche.

Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden. Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturell bedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken.

Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der DVZ - Deutsche Logistik-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

Michael van Ackeren
SCI Verkehr GmbH
Vor den Siebenburgen 2
50676 Köln
Tel.: 0221 931 78-21
E-Mail:
m.vanackeren@sci.de